



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Stimmen nach dem Rennen in Brands Hatch

Ingolstadt/Brands Hatch, 4. September 2011 – Im Regen von Brands Hatch gelang Audi ein eindrucksvoller Dreifachsieg. Martin Tomczyk erkämpfte sich die Tabellenführung zurück. Die Stimmen nach dem Rennen.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef)

„Ein perfektes Ergebnis für Audi! Martin (Tomczyk) ist ein ganz tolles Rennen gefahren, natürlich aber auch Eki und Edo – keine Frage. Das freut mich sehr. Besonders, weil es wegen der schwierigen Bedingungen ein spezielles Rennen war. Das Ergebnis ist eine Belohnung für alle, die so hart dafür gearbeitet haben. Es zeigt eine tolle Teamleistung. Martin ist jetzt in der Meisterschaft wieder vorn. Einfach klasse.“

Martin Tomczyk (Schaeffler Audi A4 DTM), Platz 1

„Ein fantastisches Rennen! Der Start war natürlich ein bisschen knifflig. Mit Gary Paffett war es am Anfang nicht ganz leicht. Er hat geblockt und konnte nicht die Zeiten fahren, die mir möglich waren. Aber dann habe ich mein Tempo gefunden. Von dort ging es bis zum Ende des Rennens sehr gut, sehr schnell, sehr konstant. Es war ein perfektes Wochenende.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM), Platz 2

„Ich bin wirklich glücklich. Platz zwei fühlt sich für mich wie ein Sieg an. Denn ich habe das Maximale geschafft. Ich sah Martin (Tomczyk) hinter mir, er ist im Titelrennen und ich habe ihn ziehen lassen. Danach fuhren wir beide Vollgas. Es war ein fantastisches Rennen für Audi.“

Edoardo Mortara (Playboy Audi A4 DTM), Platz 3

„Ein perfektes Rennen und ein fantastischer Start – einer dieser Starts, wie man sie vielleicht nur einmal in der Karriere schafft. Ich konnte frühzeitig einige Konkurrenten überholen. Der Rhythmus war gut, nur im letzten Stint hatte ich Gary (Paffett) hinter mir, konnte ihn aber halten. Ein tolles Wochenende!“



Mike Rockenfeller (E-POSTBRIEF Audi A4 DTM), Platz 6

„Die ersten zwei, drei Runden hatte ich ein richtig gutes Auto und konnte vorn wegfahren. Doch der Reifen hat abgebaut und das Auto war schwer fahrbar. Wir haben den Luftdruck angepasst, was eine gute Entscheidung war, denn ich denke, dass ich dann wieder sehr schnell unterwegs war. Aber da war noch der Zwischenfall mit Ralf Schumacher. Ich verstehe ehrlich gesagt nicht, warum es dafür keine Strafe gab. Ich muss mir die Szene noch einmal anschauen, aber aus meiner Sicht im Auto war die Sache eindeutig.“

Oliver Jarvis (Audi Sport performance cars A4 DTM), Platz 9

„Das Rennen war gut, vor allem in den ersten Runden. Am Ende haben meine Reifen leider abgebaut. Aber Platz neun ist eine Verbesserung zum Qualifying. Jetzt freue ich mich auf das nächste Rennen.“

Filipe Albuquerque (TV Movie Audi A4 DTM), Platz 11

Ich bin als Letzter gestartet, der Start lief gut. Der Regen war für mich gut. Anfangs habe ich etwas gekämpft, dann lief es besser. Ich konnte an Susie und Renger vorbei. Wenn man bedenkt, dass ich von Platz 18 kam, ist Platz elf gut. Es war ein gutes Rennen. Schade, dass ich im Qualifying den Ausrutscher hatte.“

Timo Scheider (AUTO TEST Audi A4 DTM), Platz 16

„Ich habe eigentlich einen ganz ordentlichen Start gehabt und konnte in den ersten beiden Kurven Positionen gutmachen. Doch leider habe ich in Kurve drei einen Schlag bekommen. Ich dachte, es sei etwas gebrochen, doch es war nur der Reifen beschädigt. Leider war meine Boxenmannschaft noch nicht vorbereitet, was viel Zeit gekostet hat. Von da an hatte ich ein ordentliches Rennen. Aber das bringt leider keine Punkte.“

Rahel Frey (Glamour Audi A4 DTM), Platz 17

„Ich hatte einen schlechten Start, danach war ich leider Letzte. Ich konnte auf die Vorderleute aufschließen und Filipe (Albuquerque) überholen. Ich wollte noch an Susie (Stoddart) vorbei, habe mich aber weggedreht und war leider wieder hinten. Ich habe versucht, weiter Druck zu machen. Wir hatten einen späten ersten Boxenstopp, das war gut. Nach dem zweiten Stopp war ich zu schnell und rutschte ins Kiesbett. Aber bin mit dem Wochenende zufrieden, denn ich habe mich im Auto wohlgefühlt.“

Miguel Molina (Red Bull Audi A4 DTM), Ausfall

„Am Start habe ich einen Schlag bekommen, danach stand das Lenkrad nicht mehr gerade. Wir haben aus Sicherheitsgründen beschlossen, aufzuhören.“



Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Heute war ein großer Tag für Audi und für alle drei Teams. Ich möchte mich bedanken, dass wir so stark zusammengehalten haben. Nun sind wir wieder auf dem Weg zur Meisterschaft. Martin (Tomczyk) führt. Mehr konnte Audi an diesem Wochenende nicht erwarten. Wir haben eine gute Leistung gezeigt. Das werden wir heute ausgiebig feiern.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Martins Sieg ist ein Ergebnis, wie man es sich wünscht. Man muss natürlich im Regen die richtige Abstimmung finden, aber es hat alles gepasst. Mercedes war am Anfang langsamer. Da konnten wir den Vorsprung herausholen. Ohne Fehler kam Martin (Tomczyk) nach Hause. Auch bei der Strategie lief nichts falsch. Alles hat gepasst. Glückwunsch an die Mannschaft, an Audi und natürlich an Martin. Rahel (Frey) war mit gutem Tempo unterwegs. Sie war fast so schnell wie Martin. Hätte sie nicht den kleinen Fehler gemacht, wäre sie auf einer schönen Position ins Ziel gekommen. Schade!“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Das war ein toller Tag. Schon der Start von Edo (Mortara) war sensationell. Er ist ein ganz prima Rennen gefahren. Wir hatten sehr gute Stopps, die Strategie passte. Ich bin happy. Auch Filipe fuhr von Platz 18 fast bis unter die ersten zehn vor. So kann es weitergehen. Gratulation an Martin Tomczyk – klasse!“

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Im ersten Halbjahr 2011 hat der Audi-Konzern weltweit 652.970 Fahrzeuge mit den Vier Ringen verkauft und bei Umsatz (€ 21,5 Mrd.) sowie Operativem Ergebnis (€ 2,5 Mrd.) Rekordwerte erreicht. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6, Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Unter dem Begriff „Audi balanced mobility“ richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.